

**Nr.: 008-XVI./2021**

■ <b>Dezernat</b>	V - Soziales & Jugend	21.12.2020
■ <b>Fachbereich</b>	Stabsstelle Planung, Steuerung & Koordination	
■ <b>Verfasser/-in</b>	Petersik, Eva	
■ <b>Telefon</b>	07621 410-5014	

<b>Beratungsfolge</b>	Status	Datum
Sozialausschuss und Betriebsausschuss "Heime des Landkreises Lörrach"	öffentlich	10.02.2021

### **Tagesordnungspunkt**

## **Förderung von Projekten im Rahmen des Förderkonzeptes "Integration von Migranten im Landkreis Lörrach" - Förderperiode 2021**

### **Beschlussvorschlag**

Der Sozialausschuss stimmt folgendem Vorschlag zu:.

Im Jahr 2021 werden folgende Integrationsprojekte gefördert:

**1. 4 Anträge für die Stadtteilerlern in Höhe von insgesamt 83.000 EUR**

sowie

**2. die sonstigen Integrationsprojekte mit den Ziffern 1, 3 bis 7 und 10 bis 11 mit insgesamt 45.900 EUR**

Die Gesamtförderung beträgt somit 128.900 EUR und liegt im vorgegebenen Finanzrahmen von 135.000 EUR.

## Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.14	Zentrale Funktionen
Produkt(e)	11.14.08	Kommunale Integrationsförderung
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Die Integrationsaktivitäten sind miteinander vernetzt und zielgerichtet auf aktuelle Problemlagen ausgerichtet. Alle beteiligten Akteure sind sich der strategischen Bedeutung von Integrationspolitik und –arbeit bewusst.
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Die Integrationsbeauftragte des Landkreises versteht sich als Impulsgeber und Koordinator für Integrationsmaßnahmen auf den verschiedenen Ebenen, bündelt Kompetenzen und Angebote der Netzwerkpartner und wird von allen Prozessbeteiligten auch in dieser Form wahrgenommen und geschätzt.
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		Regelmäßige Informationsaustausche, Pflegen der Informationsplattformen und des Informationsflusses, Mitwirkung bei der Planung.

■ <b>Klimawirkung:</b>	<input type="checkbox"/> positiv	<input checked="" type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	<input checked="" type="checkbox"/> keine
■ <b>Personelle Auswirkungen:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung		
■ <b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja,		
<input type="checkbox"/> <b>im Ergebnishaushalt</b>	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	135.000 €	€		
<input type="checkbox"/> <b>im Finanzhaushalt</b>	Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	€	€	€	

### Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand		150.000	135.000			
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand		150.000	135.000			
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)



## Begründung

---

### ■ Sachverhalt

Nachdem das Land Baden-Württemberg die Förderung niederschwelliger Integrationsangebote eingeschränkt hat und mit Blick auf die inzwischen erfolgreich in mehreren Kommunen eingesetzten Stadtteilerlern/ -müttern, stellt der Landkreis nach Beschluss des Kreistages vom 21.10.2015 jährlich 150.000 EUR für die Förderung dieser Aufgaben zur Verfügung.

Aufgrund der finanziellen Folgen der Corona-Pandemie wurden die Mittel für das Haushaltsjahr 2021 um 10% gekürzt, so dass 2021 insgesamt 135.000 EUR für Stadtteilerlern- und sonstige Integrationsprojekte zur Verfügung stehen.

Die Integrationsprojekte sollen unter anderem das friedliche Zusammenleben von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund im Landkreis fördern. Des Weiteren soll die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte ermöglicht sowie das bürgerschaftliche Engagement von Menschen aller Kulturen gefördert und gestärkt werden.

Die Projektantragstellung von verschiedenen Akteuren (Kommunen, Wohlfahrtsverbände, Vereine, Stiftungen) erfolgt innerhalb einer bestimmten Frist nach einem öffentlichen Aufruf in der örtlichen Presse und auf der Homepage des Landkreises.

Informationen zu den eingereichten Projektanträgen können den **Anlagen 1 und 2** entnommen werden.

Die eingereichten Anträge haben ein Finanzvolumen von insgesamt 148.585 EUR und übersteigen damit die zur Verfügung stehenden Mittel von 135.000 EUR. Aufgrund dessen war eine Priorisierung bezüglich der zu fördernden Projekte notwendig.

Die Projekte wurden den Mitgliedern des Fachkreises Migration & Integration am 25.01.2021 vorgestellt. Dabei wurde im Austausch die Expertise und die Einschätzung der anwesenden Kreisrätinnen und Kreisräte sowie der Fachexperten eingeholt. Die erörterten Inhalte sind in den folgenden Entscheidungsvorschlag der Verwaltung eingeflossen. Im Rahmen der Sitzung wurde intensiv über das Projekt Lfd. Nr. 2 „Come in“ Frauentreff diskutiert. Dabei wurde dem Caritasverband die Möglichkeit eröffnet, die Konzeption aufgrund der in der Sitzung gegebenen Impulse nochmals nachzuarbeiten bis zur Sitzung des Sozialausschusses am 10.02.2021. Dort sollte dann abschließend entschieden werden, ob eine Förderung erfolgt, oder nicht.

Im Nachgang zur Sitzung des Fachkreises Migration & Integration hat der Caritasverband jedoch mitgeteilt, dass er von einer Überarbeitung Abstand nehmen möchte.

### **I. Anträge auf Förderung von Stadtteilerlernprojekten**

Es wurden vier Anträge mit einer Gesamtfördersumme von 83.000 EUR eingereicht (**Anlage 1**). Eine Förderung durch den Landkreis ist nur dann möglich, wenn die jeweilige Gemeinde eine Mitfinanzierung in gleicher Höhe erbringt. Die maximale Förderung beträgt 25.000 EUR je Antrag.

**Die Stadtteilerlern in Lörrach, Rheinfeldern und Weil am Rhein haben sich bereits bewährt. Diese Projekte sollten mit der beantragten Förderung von insgesamt 73.000 EUR gefördert werden.**

Auf Beschluss des Gemeinderates der Stadt Schopfheim wird seit Oktober 2020 das Projekt „Stadtteilerlern / Integrationshelfer“ unterstützt und im Rahmen der Kofinanzierung werden 50%

der anfallenden Personalkosten übernommen. Es handelt sich um eine 50% Stelle, die zunächst bis Ende 2021 befristet ist. Im Jahr 2020 wurde das Projekt vom Landkreis mit 2.500 EUR gefördert (01.10. – 31.12.2020).

**Es wird empfohlen, das Projekt im Jahr 2021 mit der beantragten Förderung von 10.000 EUR zu unterstützen, damit die Maßnahme sich etablieren kann.**

## II. Anträge auf sonstige Integrationsprojekte

Es wurden 11 Anträge mit einer Fördersumme von insgesamt 65.585 EUR eingereicht (**Anlage 2**).

Vorrangiges Ziel einer Förderung der Projekte ist die Schaffung von Angeboten für Menschen mit ausländischen Wurzeln und Einheimischen. Dabei sollen Räume zur Begegnung und zum Austausch und zur aktiven Teilnahme am gesellschaftlichen Leben geschaffen werden und dies mit möglichst niederschwelligem Zugang. Des Weiteren wird die Beteiligung von ehrenamtlichem Engagement als wichtig und positiv eingestuft.

Es ist darauf zu achten, dass die Möglichkeiten zur Beantragung von Mitteln aus anderen Fördertöpfen genutzt und ausgeschöpft werden. Damit soll sichergestellt werden, dass die Unterstützung des Landkreises dort greift, wo es keine anderen Finanzierungsmöglichkeiten gibt. Außerdem soll eine möglichst ausgewogene regionale Verteilung der vorgeschlagenen Projekte erfolgen.

**Unter Berücksichtigung der vorgenannten Vorgaben schlägt die Verwaltung vor, nachfolgende Projekte nicht zu fördern (Negativliste):**

Lfd. Nr.	Projekttitle und Antragsteller	Beantragte Mittel	Gründe für die Ablehnung
2	„Come-In“ Frauentreff, Caritasverband	3.700 EUR	Das Projekt wurde bis 2019 durch den Landkreis unterstützt. Es erreicht jedoch nur eine kleine Anzahl von Frauen aus Osteuropa im Stadtgebiet von Lörrach.
8	Aktionskreis „Gemeinschaft erleben in den Gemeinden Maulburg und Steinen“	5.985 EUR	Die beantragten Teilprojekte sind eine Erweiterung des 2020 vom Landkreis geförderten Projektes um zwei weitere Teilprojekte. Aufgrund der Corona Pandemie konnten die für 2020 geplanten Projekte (Kulinarik, Exkursionen, Lese-Veranstaltungen, Ferienprojekte für Kinder und Jugendliche, Mitgestaltung von Festen der Gemeinden) für Einheimische und Zugewanderte nicht realisiert werden. Der Verwendung der für 2020 vorgesehenen Finanzmittel im laufenden Jahr wurde zugestimmt. Eine Förderung weiterer Teilprojekte, bevor die bereits genehmigten umgesetzt werden, wird daher für 2021 nicht befürwortet.
9	Familienzentrum Rheinfelden	10.000, EUR	Das Projekt ist vom Ansatz her wichtig, da die Zielgruppe der geflüchteten Frauen besondere Schwierigkeiten hat, in unserer

			Gesellschaft anzukommen, weil es ihnen an Gelegenheiten mangelt, ihre Fähigkeiten anzuwenden. Es ist jedoch sehr kostenintensiv und erreicht nur eine geringe Zahl von Teilnehmenden.
--	--	--	---

### III. Ausblick

Durch die veränderten Rahmenbedingungen aufgrund der Corona-Pandemie konnte die für 2020 in Aussicht gestellte Einbringung des Teilhabeplanes V „Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte“ in die Gremien nicht wie geplant stattfinden und ist nun für das laufende Jahr vorgesehen. Darin werden die Neukonzeption der Integrationsförderung und eine Überführung von schon bewährten und erfolgreichen Aktivitäten in das laufende Geschäft thematisiert.

---

Marion Dammann  
Landrätin

---

Elke Zimmermann-Fiscella  
Dezernentin für Soziales & Jugend

■ Anlagen:

- Anlage 1 – Übersicht der Anträge der Stadtteileltern / Integrationshelfer
- Anlage 2 – Übersicht der Anträge für sonstige Integrationsprojekte